



## Raumnutzungskonzept der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Hohenmölsen vom Januar 2025

### Leitgedanken zum Raumkonzept mit Zielformulierung - Rahmenbedingungen

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Haus des Kindes. In unserer Raumkonzeption geht es darum Räume zu schaffen, die den kindlichen Spielbedürfnissen und Themen entsprechen. Gleichmaßen soll das Wohlbefinden der Kinder gefördert werden.

Unsere „Räume“ sind Spiel-, Erlebnis-, und Bildungsorte, das heißt auch das Außengelände und Nebenräume werden in unserem Haus als Entdeckerräume genutzt.

Da die Kinder unterschiedlich sind, muss unsere Raumgestaltung Individualisierung und Differenzierung ermöglichen. Unser Raumkonzept stellt unterschiedliche Aktions- und Erlebnisbereiche zur Verfügung, diese sind mit unterschiedlichen oder wechselnden Materialien ausgestattet.

Dabei achten wir auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in der Ausstattung.

Übersichtlichkeit und Klarheit spielen eine wichtige Rolle. Wir achten auf gezielt ausgewählte Sachen, deren Anordnung und sorgsamer Umgang zur Förderung der ästhetischen Bildung beitragen soll.

Ästhetische Bildung ermöglicht die Entwicklung der Sinne für Schönheit und Harmonie. Sie fördert empfindsames, achtsames Verhalten.

## Rahmenbedingungen - Raumaufteilung im Haus

Die Räume unserer Einrichtung sind auf zwei Etagen aufgeteilt. Die obere Etage wird über eine Außentreppe zum Terrasseneingang erreicht. Dort befinden sich vier Gruppenräume mit zwei Waschräumen, vier Garderoben und das Büro.

Die untere Etage wird über einen barrierefreien Eingang erreicht. Dort befinden sich die Funktionsräume: Sportraum, Kinderrestaurant, Kreativraum, ABC – Raum, Küche und Nebenräume wie Abstellkammern, Hausmeisterwerkstatt, Kinderwagenraum. Die beiden Etagen sind durch eine Treppe und durch einen Personenaufzug miteinander verbunden.

### Terrasseneingang zur oberen Etage (nicht barrierefrei): 8,88m<sup>2</sup>

Dieser Eingang wird von über 90% der Familien genutzt. Deshalb wird dieser Eingang mit Informationen an Eltern und mit Präsentationen gestaltet.



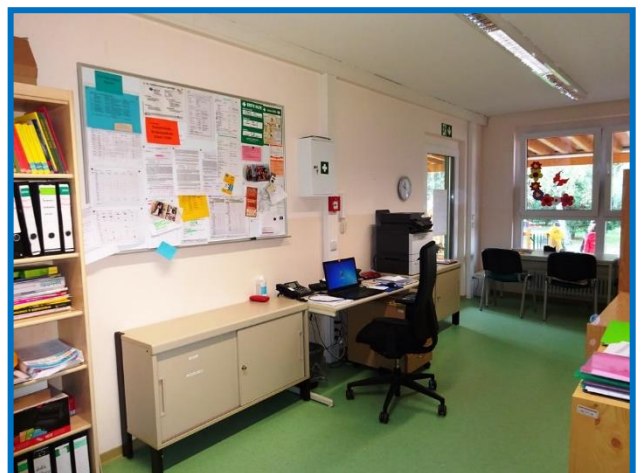
### Barrierefreier Eingang zur unteren Etage: 9,88m<sup>2</sup>

Dieser Eingang wird vorrangig von Eltern in der Eingewöhnung genutzt, die einen Abstellort für den Kinderwagen benötigen. Es besteht die Möglichkeit (behinderte) Personen oder Lasten mit dem Aufzug zu befördern.



### Büro der Einrichtung 19,63m<sup>2</sup>

Das Büro der Einrichtung befindet sich in der Mitte der Oberetage. Es dient als Leitungszentrale der Einrichtung.



## Gruppenbereiche mit Zusatzbereichen

### Gruppenbereich der Kükengruppe 49,32<sup>2</sup>

In der Kükengruppe werden die jüngsten Kinder betreut. Hier findet die Eingewöhnung statt. Die Kinder verweilen ca. bis zum 24.- 30. Lebensmonat, und wechseln dann zur Wiesenpiepergruppe.

Die Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppenraum, einen Schlafraum 22,54<sup>2</sup>, eine Garderobe mit Wickelkommode und einen gemeinsamen Sanitärbereich mit der Wiesenpiepergruppe.

**Garderobe: 20,94m<sup>2</sup>**



**Sanitärbereich für Kükengruppe und Wiesenpiepergruppe: 18,28m<sup>2</sup>**



## **Gruppenbereich der Wiesenpiepergruppe 49,32m<sup>2</sup>**

Die Wiesenpiepergruppe wird von Kindern im Alter von 24. – 48. Lebensmonat besucht. Die Gruppe verfügt über einen Gruppenraum mit den Schwerpunkten „Musik und darstellendes Spiel.“ Im Gruppenraum befindet sich ein großes Bühnenpodest mit Vorhängen für Aufführungen – oder zum Entspannen und Ausruhen. Vorhänge dienen zur Verdunklung. Weiterhin stehen Musikinstrumente zur Verfügung.

Die Mahlzeiten werden in der Futterstube eingenommen.



## **Futterstube: 18,96m<sup>2</sup>**

Es befinden sich drei Esstische unterschiedlicher Größen im Raum. Hier nehmen die Wiesenpieperkinder drei Mahlzeiten ein. Dieser Raum wird in Doppelfunktion genutzt und dient nach Umräumen als Erzieherzimmer (siehe Funktionsbereiche unten)



## **Garderobe Wiesenpieper: 27,5m<sup>2</sup>**



### 3.3 Gruppenübergreifende Bereiche

Die Kinder der Grünschnäbel sind zwischen drei und sieben Jahre alt. Diese große Gruppe verfügt über zwei Gruppenräume mit den Schwerpunkten „Bauen und Konstruieren“ im Gruppenraum 1, und „unsere Wohnung“ im Gruppenraum 2.

Während der Freispielphase stehen alle Spielbereiche allen Kindern zur Verfügung. Zusätzlich befinden sich Spiel- und Bildungsinseln im Garderobebereich und auf der Treppe. Die Kinder haben somit die Möglichkeit Spielthema, Spielort und Spielpartner frei zu wählen. Die pädagogischen Fachkräfte bieten Projekte und Lernangebote altersdifferenziert und je nach Interesse des Kindes an. Die Grünschnäbel spielen, arbeiten und lernen oft in Kleingruppen zusammen.

Für Kinder im letzten Kitajahr vor der Einschulung steht das ABC- Zimmer als Zusatzraum zur Verfügung. (siehe ABC Raum)

#### **Gruppenbereich 1 der Grünschnäbel 48,56m<sup>2</sup>**

Die Kinder der Grünschnäbel verfügen über einen Gruppenraum 1 mit dem Schwerpunkt „Bauen und Konstruieren.“ Unterschiedlichste Bausteine und Materialien sollen die Phantasie der Kinder anregen und zum kreativen Gestalten auffordern. Durch seine weitere Ausstattung verfügt der Raum über vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten, welche das Kind altersgerecht fördern.



#### **Garderobe1: 36,27m<sup>2</sup> mit Treppenraum**



### 3.5. Gruppenbereich 2 der Grünschnäbel 48,56 m<sup>2</sup>

Die Kinder verfügen über den Gruppenraum 2 mit dem Schwerpunkt „Unsere Wohnung.“ Im Spielhaus über zwei Etagen sind (unten) ein Kinderzimmer und (oben) ein Snoozleraum eingerichtet. Weiterhin sind im Gruppenraum eine Kinderküche und eine Werkstatt eingerichtet. Ein beweglicher Wagen bietet Mal- und Bastelsachen, sowie Gesellschafts-, Lern- und Geschicklichkeitsspiele an. Hier sollen Rollenspiele die Sprache und sozial – emotionale Kontakte fördern. In Fensternähe befindet sich die Weltentdeckerecke mit wechselnden Themen. Die Weltentdeckerecke bietet den Kindern Gelegenheit ihre Themen zu präsentieren, ständig zu ergänzen oder zu wechseln.



### Garderobe 2: 17,66 m<sup>2</sup> und Sanitärbereich 18,45 m<sup>2</sup>



#### 4. Funktionsräume und Funktionsbereiche

Die Räume unserer Einrichtung sind auf zwei Etagen aufgeteilt. Auf der oberen Etage befinden sich die Gruppenräume und Funktionsbereiche mit Terrassenausgang. Alle Funktionsräume befinden sich auf der unteren Etage. Diese werden im Folgenden beschrieben.

##### Sportraum 48,60m<sup>2</sup>

Der Sportraum befindetet auf der Unteretage in Nähe des Eingangs. Er wird regelmäßig von allen Gruppen genutzt. Für alle Kinder ab 24. Lebensmonat gibt es einen feststehenden Sporttag, wo wöchentlich eine Sportstunde angeboten wird. Regelmäßig werden gruppenübergreifend Yoga – Stunden angeboten. Alle Kinder der Einrichtung besuchen den Sportraum mit gegenseitiger Absprache für Sport- und Bewegungsspiele. Der Sportraum dient weiterhin als Treffpunkt aller Kinder zum Feiern von Fasching und Kinderfesten, Theateraufführungen oder zum Einüben von Programmen.

Außerdem werden Gesamtelternabende zur Kuratoriumswahl und Fortbildungen in diesem Raum organisiert.

Angrenzend befinden sich ein Geräteraum, eine Personaltoilette und eine Kindertoilette.



### **Forscherwerkstatt – Kreativraum 34,81m<sup>2</sup>**

Ein großer, heller Raum lädt die Kinder zum Forschen, Experimentieren, Basteln, künstlerischen Gestalten und Spielen ein. Dazu hält er ein vielfältiges Materialangebot und verschiedenste Werkzeuge bereit. Es finden monatlich zwei Forschertage zu ausgewählten Themen statt. Freies Experimentieren, Ausprobieren und Forschen werden durch die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig gefördert. So können Kinder, welche die Einnahme der Mahlzeit im Kinderrestaurant nebenan beendet haben, in diesem Raum tätig werden. Alle künstlerischen Aktivitäten mit Farben aller Sorten, Ton, Gips, Knete, Stoffe, Perlen, Knöpfe, Wolle, Kork, Pappe u.v.m. finden in diesem Raum statt. Die Raumnutzung erfolgt gruppenintern, gruppenübergreifend oder im offenen Angebot mit Absprachen der pädagogischen Fachkräfte.



### **Kinderrestaurant 28,02m<sup>2</sup>**

Im Kinderrestaurant nehmen die Kinder der Grünschnabelgruppe Frühstück, Mittagessen und die Vespermahlzeit ein. Bei allen Mahlzeiten bereiten die Kinder ihren Teller selbst zu und bedienen sich selbständig. Das Kinderrestaurant wird weiterhin regelmäßig genutzt um geerntete Früchte und Gemüse aus dem Lehrgarten zu verarbeiten. In regelmäßigen Abständen kochen und backen alle Kindergruppen. Es werden Obst- und Gemüsesalate geschnitten oder Coctail´s gemixt. Wir pflegen traditionelle Osterbäckerei, Weihnachtsbäckerei oder Faschingsgebäck.





### **Futterstube 18,36m<sup>2</sup>:**

Hier nehmen die Kinder der Wiesenpiepergruppe ihre drei Mahlzeiten. An drei Kindertischen unterschiedlicher Höhen können bis zu 15 Kinder Platz nehmen. Die Kinder dieser Gruppe sind zwischen 24 und 48 Lebensmonaten alt. Kleinere Kinder bekommen ihre Mahlzeiten vorbereitet auf dem Tablett serviert. Ältere Kinder bereiten ihr Frühstück selbständig zu und bedienen sich am Obst- oder Gemüseteller.



Die Einnahme der Mittagsmahlzeit läuft ähnlich wie im Kinderrestaurant ab. Gemeinsam werden die Tische gedeckt, das Essen auf jedem Tisch bereitgestellt und ein Tischspruch gesprochen. Alle Kinder bedienen sich selbst und lernen die Mengen einzuschätzen.

Die Vespermahlzeit wird vorbereitet serviert und alle Kinder bedienen sich selbst.

### **Erzieherzimmer 18,36m<sup>2</sup>:**

Ausgestattet (umgeräumt) mit drei großen Tischen und bis zu 16 Stühlen können nachmittags Versammlungen, Dienstberatungen, Fortbildungen in diesem Zimmer durchgeführt werden. Praktikanten und Auszubildenden fertigen in der Mittagszeit ihre Praxisreflexionen und Vorbereitungsaufgaben an. In den Regalen befinden sich Kinderliteratur und Praxisanleitungen für pädagogisches Fachpersonal. Das Kamishibai mit Bildergeschichten steht in diesem Raum zur freien Verfügung.



#### 4.5. ABC Raum 21,18m<sup>2</sup>

Der ABC Raum dient als Projektraum für die künftigen Schulanfänger. Die Kinder nutzen das letzte Kindergartenjahr intensiv zur Vorbereitung auf einen neuen Lebensabschnitt in der Schule. Dazu richten sich die betreffenden Kinder einen eigenen Projektraum nach ihren Bildungsbedürfnissen ein. Sie treffen sich wöchentlich zu gemeinsamen Angeboten und Aufgaben. In diesem Raum finden Projekttag zur Wissensvermittlung durch Polizei, Feuerwehr DRK oder Krankenkasse statt.



Dieser kleine Projektraum dient auch zur Frühförderung von Förderkindern durch externe Therapeuten.

#### 4.6. Gemeinschaftsbereiche

Unsere Einrichtung verfügt über helle, großzügige Garderoben, Treppen und Nischen, welche wir zusätzlich zu Spiel- und Bildungsinseln umfunktioniert haben.

#### Garderobe 1 Grünschnabelgruppe 36,27m<sup>2</sup> mit Treppenraum

Diese befindet sich im verlängerten Eingangsbereich am Terrasseneingang. An der Fensterfront befindet sich eine Fernsehcke mit DVD – Player und zwei Tische mit acht Stühlen. Auf dem Bildschirm laufen täglich oder wöchentlich die Fotos aller pädagogischen Angebote, Forschertage Besuchertage oder Ausflüge. Gern informieren sich die Eltern auf diesem Weg über die Aktivitäten der Kinder.



Schnell und einfach lässt sich diese Ecke bestuhlen und mit Sitzkissen ausstatten. So kann dieser Platz als Kino für Unterhaltungs- oder Lehrfilme genutzt werden. An den beiden Tischen treffen sich

einzelne Kinder im Freispiel, oder größere Kinder der „Wachgruppe“ während der Ruhephase. Sie bringen ausgewählte Spiele oder Bastelsachen aus dem Gruppenräumen mit.

### **Garderobe Wiesenpiepergruppe 27,5m<sup>2</sup>**

Die Garderobe befindet sich in der Gebäudemitte und teilt die beiden Trakte (Küchenstube + Wiesenpiepergruppe vom Bereich der großen Grünschnabelgruppe) voneinander. Hier befindet sich der Zugang zum Büro. Die Garderobe ist sehr geräumig und durch eine lange Fensterfront sehr hell. Hier treffen sich pädagogische Fachkräfte zu Besprechungen und gemeinsamen schriftlichen Arbeiten. Kinder nutzen diesen Bereich während der Ruhephase am Mittag.



### **Die didaktische Treppe:**

Die Etagen im Haus sind mit Treppen verbunden. Wir nutzen die Treppen als Spiel- und Bildungsorte.

Eine Treppe führt hinauf zum Boden. Diese haben wir mit Zahlen und Würfelbildern versehen. Auf dem Treppenabsatz befinden sich ein Regal mit didaktischen Materialien wie Legestäbchen, kleinen Spielfiguren, geometrische Formen, Legespiele mit Zahlen und eine Magnettafel mit Buchstaben und Zahlen. Am Treppengeländer sind in Abständen der Stufen transparente Säckchen angebunden. Darin befinden Kleinmaterialien die den Zahlenwert der Treppenstufe entsprechen. Die Punkte in den Würfelbildern können mit Kleinmaterialien belegt werden und so den Mengenbegriff festigen.



Die Treppe zur Unteretage ist mit Buchstaben und geometrischen Formen versehen.

Auf dem Treppenabsatz befindet sich ein großer Wandbehang. Dort können Kinder Verschlüsse üben, wie Reißverschlüsse, Knopf mit Knopfloch, Knebelknopf mit Schlaufe, Druckknopf, Klettverschluss, Schleife binden, Schnallen schließen oder flechten.



### **ABC - Ecke: 15,69 m<sup>2</sup>**

Der ABC Raum wird künftig als Snoozleraum dienen, deshalb werden Regale, Tische und Tafel aus dem ABC Raum in diesen Bereich umziehen. Alle Materialien werden aus dem ABC Raum werden in dieser Funktionsecke Verwendung finden. Zusätzlich werden die Tische des Kinderrestaurants genutzt.

Hier wird ein Foto erscheinen, sobald sich unsere Wünsche nach einem Snoozleraum (im jetzigen ABC Raum) erfüllen werden.

### **Außenbereiche**

Die Kindertageseinrichtung Spatzennest verfügt über drei Außenbereiche:

- Großer Spiel- und Bewegungsgarten
- Kleiner Spiel- und Lehrgarten
- Terrasse teilüberdacht

### **Großer Spiel- und Bewegungsgarten**

Der Garten verfügt über einen alten Baumbestand, der ausreichend Schatten spendet und Rückzugsmöglichkeiten bietet.

Vom Gartentor führt ein Pflasterweg zur Terrassentreppe, verläuft weiter im rechten Winkel bis zur Hälfte des Gartens. So teilt der Weg den Garten in drei große Rasenbereiche.

Auf der linken Seite befinden sich eine freie Rasenfläche, eine Spielzeughütte mit beweglichen Spielsachen wie Roller, Dreiräder, Sandspielsachen, Reifen, Bälle u.s.w. Weiterhin ein Kletterkarussell, ein Kletterturm mit Rutsche.

Auf der rechten Seite stehen ein Kletterpilz, ein großer Sandkasten mit Matschtisch, zwei Sitzgruppen mit Tisch, Bänken und Dach, eine Spielzeughütte und eine Slackleine.

Im hinteren Garten stehen ein Sandspielgerüst, Barfußlaufstrecke zum Rasenhügel (Rodelberg), Fußballplatz und Riesentrampolin. Hier haben die Kinder ausreichend viele Möglichkeiten ihren Bewegungsdrang auszuleben.



## Kleiner Spiel- und Lehrgarten

Im kleineren Garten auf der Vorderseite des Hauses befinden sich in kleines Kletterhaus, Sandkasten, Rasenfläche, Rasenhügel und eine kleine Brücke.

Im vorderen Bereich haben Erzieherinnen und Kinder einen Lehrgarten angelegt. Mehrere Hochbeete bieten den Kindern bequemes Gärtnern und ernten an. Die Wasserversorgung ist durch einen großen Wassertank garantiert. Ein Komposthaufen, eine Sitzgruppe mit Tisch, Bänken und Dach gehören zum Lehrgarten. Die Gartengeräte hängen geordnet an der Sitzgruppe, die als Treffpunkt für die Kinder und zur Vor- und Nachbereitungsaufgaben dient. Geplant ist eine Kinderwerkstatt und eine Baustelle. Ein großer Werk Tisch mit Schraubstöcken soll künftig zur Verfügung stehen. In einer der Hütte befinden sich Arbeitskleidung, Warnwesten, Schaufel, Schubkarre Helme, Schutzbrillen und ein vielfältiges Werkzeug und Materialangebot. Fleißige Handwerker können sich mit oder ohne Anleitung auf ihre Projekte einlassen. Im Sandkasten befindet sich ein großer



## Die Terrasse

Die Terrasse wird vom großen Garten über eine Treppe erreicht. An der Gebäudemitte befindet sich ein Eingang mit Wechselsprechanlage zu jedem Gruppenraum und zum Büro. Alle Gruppenräume und das Büro verfügen über einen Ausgang zur Terrasse. Diese Ausgänge sind als Fluchtwege gekennzeichnet..

An den Terrassenausgängen der Gruppenräume befinden Sitzgruppen für die Kinder. Im Frühling und Sommer werden Mahlzeiten, Geburtstagsfeiern, Forschertage, Bastelarbeiten und Spiele auf der Terrasse angeboten.

Die teilweise überdachte Terrasse kann wetterunabhängig genutzt werden. So können wir die Natur im Regen beobachten und erleben.



## **Personal- und Zusatzräume**

### **Behindertengerechtes Bad 14,82 m<sup>2</sup>**

Direkt am Terrasseneingang ist ein behindertengerechtes Bad eingerichtet. Laut Betriebserlaubnis halten wir drei Kitaplätze für Kinder mit Einschränkungen vor.

Ausstattung:

- Höhenverstellbare Wickelkommode
- Waschbecken, höhenverstellbares Waschbecken
- Behindertendusche
- Kabine mit Kindertoilette
- Behindertentoilette

Unsere Kinder nutzen die Toiletten während des Aufenthaltes im Garten. So können kurze Wege eingehalten werden.

### **Kinderwagenraum**

Zum Kinderwagenraum nutzen die Eltern den unteren, barrierefreien Eingang. Dort kann der Kinderwagen abgestellt werden. Der Kinderwagenraum dient weiterhin als Abstellort für großes Projektmaterial und für die Gummistiefel aller Gruppen.

### **Burgenlandküche**

Der Essenanbieter nutzt eine eigene Küche im Haus, sie befindet sich auf der Unteretage. Ein Angestellte Mitarbeiterin stellt drei Mahlzeiten für die Kinder bereit.

Ausstattung:

- Küchenzeile mit Herd, Spüle, Küchenschränke, Kühlschrank
- Vorratsregal, Servierwagen, Warmhaltebecken, Waschbecken

### **Hausmeisterwerkstatt:**

In der Hausmeisterwerkstatt bewahrt der Hausmeister Werkzeuge und Gartengeräte auf. Ausgestattet ist die kleine Werkstatt mit Werkbank und Regalen. Sie befindet sich auf der unteren Etage.

**Die Hausanlage zur Brandwarnung und Telefonanlage befinden sich in dieser Werkstatt.**

### **Heizungskeller 15,40 m<sup>2</sup>**

Im Heizungskeller befinden sich die Stromkästen, Kraftsteckdosen, die Heizungsanlage, eine Waschmaschine und Wäschetrockner.

### **Abstellkeller und Wäschekeller 2x 24,63 m<sup>2</sup>**

Den pädagogischen Fachkräften stehen zwei Keller zum Abstellen für Arbeitsmittel und Raumschmuck ect. zur Verfügung. Beide sind mit großen Regalen ausgestattet. Im hinteren Keller befinden sich drei große Wäscheschränke.





Oben links: Behinderten gerechtes Bad

Oben rechts: Heizungskeller mit  
Waschmaschine und Wäschetrockner

Mitte: Küche des Essenversorgers

Unten rechts: Abstellkeller

## Verwendete Literatur:

Prof.Dr. habil. Dipl.-Soz. Ursula Raabe Kleeberg; Franziska Jaschinsky; Katja Czech; Antje Meissner-Trautwein; Kristin Vorholtz; Nadine Warmbrunn; Frank Wolter: „Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen- Anhalt – Bildung: elementar – Bildung von Anfang an; ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen- Anhalt; Verlag das Netz Weimar – Berlin

Wolfgang Dichans: „Der Kindergarten als Lebensraum für behinderte und nicht behinderte Kinder“; Verlag W. Kohlhammer GmbH Köln; 1990

Helga Müller, Pamela Oberhuemer: Praxisbuch Kindergarten „Kinder wollen spielen – Spiel und Spielzeug im Kindergarten; Herder-Freiburg-Basel-Berlin, Verlag Herder Freiburg im Breisgau 1988

Konzept „ Fantasie und Kreativität“ Kindergarten Arche Noah Gladenbach 2012

KIZZ – Das Elternmagazin für die Kita Zeit, Ausgabe Juli/August 2017, Artikel von Bernd Neumeister: Der Bewegungskindergarten „Viel Platz für eine ganzheitliche Entwicklung“

Heike Fiedler-Schilling; Marianne Levai; Martin Kapust; Lutz Dathe, Klaus Rzejak; „Qualitätshandbuch Burgenlandkreis“, Landratsamt Burgenlandkreis, Naumburg

Hohenmölsen - Überarbeitung im Januar 2025

